

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 15. Juni 2019 09:42

Zitat von Plattenspieler

Nein, das siehst du nicht richtig. Ich bin für eine vernünftige Sexualaufklärung. Die Differenz unserer Sichtweisen besteht vermutlich in der Frage, was eine vernünftige Sexualaufklärung beinhaltet.

Da es hier um ungewollte Teenagerschwangerschaften geht, gehört zur Sexualaufklärung ganz offensichtlich der richtige Umgang mit Verhütungsmitteln. Wie ein Kondom aufzurollen ist, muss praktisch geübt werden und es ist besser, wenn das in einer begleiteten, geschützten Umgebung geschieht als wenn der Erstkontakt das unbeholfene, wohlmöglich noch peinliche Herumhantieren zwischen zwei Jugendlichen ist, das dann ggf. im Unglück einer Schwangerschaft endet.

Aber da scheinst du ja aus irgendeinem Grund dagegen zu sein: "Schwimmunterricht ja, aber bitte praktische Übungen weglassen" schützt nicht gegen Ertrinken.